

Die ökumenische Stiftung Bibel und Kultur
zeichnet Persönlichkeiten aus,
deren Schaffen auf eigenständige Weise
die kulturelle Bedeutung der Bibel
reflektiert.

Ein Schüler- und Jugendwettbewerb, der alle
zwei Jahre in einem Land der Bundesrepublik
ausgeschrieben wird, fördert darüber hinaus
die kreative Auseinandersetzung mit
der Bibel unter jungen Menschen.

Veranstaltungsort
Naumburger Dom
Domplatz 16/17, 06618 Naumburg/Saale

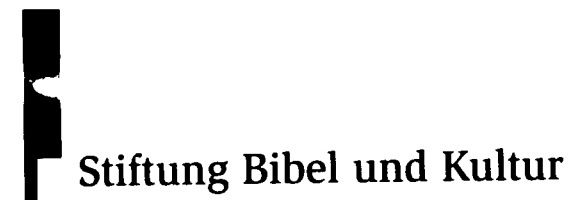
Anreise mit PKW oder Bus
A 9, Abfahrt Naumburg, dann weiter auf der B 180
A 4, Abfahrt Apolda, dann weiter auf der B 87
aus Richtung Jena: auf der B 88
aus Richtung Eisleben/Querfurt: auf der B 180
aus Richtung Altenburg/Zeitz: auf der B 180
aus Richtung Leipzig/Weißenfels: auf der B 87

Parkmöglichkeiten
Unter dem Dom, Freyburger Straße
(ca. 2 min. zu Fuß zum Dom)
Oberlandesgericht Sachsen-Anhalt, Domplatz 10
(ca. 5 min. zu Fuß zum Dom)
Altstadtparkplatz Vogelwiese,
(ca. 15 min. zu Fuß zum Dom)

Anreise mit der Bahn
ab Bahnhof Naumburg zu Fuß in ca. 17 min.



Veranstalter
Stiftung Bibel und Kultur
Gropiusplatz 10, 70563 Stuttgart,
Tel. 0711/7181-247
E-Mail: bibelundkultur@dbg.de
www.bibelundkultur.de



Stiftungspreis 2010 an
Neo Rauch

Ehrung von
Justinus Maria Calleen

27. August 2010 im
Naumburger Dom

VEREINIGTE
DOMSTIFTER
zu Merseburg und Naumburg
und des Kollegiatstifts Zeitz

Professor **Neo Rauch** (*1960 in Leipzig) zählt zu den bedeutendsten deutschen Malern der Gegenwart. Er studierte 1981–1986 an der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst und hatte von 2005–2009 dort eine Professur inne.

Die Stiftung würdigt seine Gestaltung der Fenster in der Elisabeth-Kapelle im Naumburger Dom. In vorgegebenen kleinen Formaten hat er eine künstlerische Gestaltung entfaltet, die Szenen aus dem Leben der heiligen Elisabeth ins Zeitlose und Gegenwärtige hebt. Ihr hat Neo Rauch ein würdiges Denkmal gesetzt.

Die Gestaltung der Fenster gaben die **Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz** in Auftrag, Neo Rauch stiftete ihnen die Entwürfe. Martina und Lutz Gärlich haben diese umgesetzt.

Die Vereinigten Domstifter bilden eine der traditionsreichsten Stiftungen in Deutschland. In ihrer heutigen Form als gemeinnützige Stiftung öffentlichen Rechts geht sie auf das Jahr 1930 zurück, doch weisen ihre Wurzeln in das ausgehende 10. und frühe 11. Jahrhundert. An der Spitze steht ein Domkapitel, das unter der Leitung des Dechanten Georg Graf von Zech-Burkersroda ehrenamtlich tätig ist. (www.vereinigtedomstifter.de)

Die Stiftung Bibel und Kultur
lädt im Namen des
Kuratoriumsvorsitzenden
Präses i.R. Manfred Kock ein

zur

Verleihung des Stiftungspreises 2010
an den Maler
Professor Neo Rauch
Laudator
Dr. Holger Kunde

und

Ehrung von
Dr. Justinus Maria Calleen
Laudator
Professor Dr. Hans-Rüdiger Schwab

Freitag, 27. August, 17 Uhr
im Naumburger Dom
in Naumburg an der Saale

musikalische Gestaltung
Jan-Martin Drafehn

anschließend Stehempfang

Dr. phil. M.A. **Justinus Maria Calleen** (*1960 in Köln), Kunsthistoriker, Historiker im Bereich der Gedenk- und Erinnerungsarbeit, Ausstellungsmacher, Publizist, Journalist und Photograph, studierte in Köln und Bonn. Seit 1990 verwaltet er den künstlerischen Nachlass von Georg Meistermann als dessen Enkel. 2000–2009 war er Leiter des Wittlicher Kulturamtes, des Georg Meistermann Museums, Museum für moderne Kunst, und der Gedenk-, Kultur- und Tagungsstätte Synagoge Wittlich.

Für die Pflege und Vermittlung des Erbes von Georg Meistermann ehrt die Stiftung Dr. Justinus Maria Calleen als Direktor des Georg-Meistermann-Museums in Wittlich.

Professor **Georg Meistermann** (*1911 in Solingen, †1990 in Köln) zählt zu den bedeutendsten Erneuerern der deutschen und internationalen Glasmalerei im 20. Jahrhundert. Ferner ist er als Maler und Zeichner sowie als kulturpolitischer Streiter und kritischer Intellektueller bekannt geworden. In der NS-Zeit als »entarteter Künstler« verfeimt, lehrte er u. a. an den Kunstakademien in Düsseldorf und Karlsruhe. Neben seinen freien ölmalerischen und graphischen Werken für den profanen Bereich arbeitete der gläubige Katholik Meistermann mit großer Leidenschaft als künstlerisch moderner Bildtheologe für den sakralen Raum. Auf gesellschaftspolitischer Ebene forderte er die Kunstschaffenden und Verantwortlichen in Staat, Kirche und Gesellschaft unnachgiebig auf, ihren Beitrag für eine humanere Zivilisation zu leisten.